

Southwest Chronicle

Für Touristen interessante Nachrichten aus dem Südwesten der USA von usa-reporter.com und usa-traveler.de

Utah: Weniger Waldbrände als üblich

Von Stefan Kremer am 31.08.2010

Die Waldbrände in Utah haben dieses Jahr so wenige acres niedergebrannt wie seit fast einer Dekade nicht mehr.

Der Dixie National Forest profitiert derzeit von feuchteren Wetterbedingungen als sie sonst üblich sind. Zwei durch Blitze ausgelöste Feuer in Süd-Utah verbrennen derzeit das Unterholz.

Das Skunk Creek fire, etwa sechs Meilen südöstlich von Hatch, ist auf 224 acres unter Kontrolle. Das Little Jake Fire etwa 14 Meilen nordwestlich von Escalante ist ein kontrolliertes Feuer, um die Brandgefahr durch Unterholz zu reduzieren und die Regeneration der dortigen Gelb-Kiefern und Espen voranzutreiben.

Die Forstverwalter versuchen, die kontrollierten Brände auf Wochentage zu begrenzen.

Insgesamt sind in dieser Saison in Utah weniger als 10.000 acres oder 15,6 square miles Waldbränden zum Opfer gefallen. In vielen vergangenen Jahren waren mehr als 150 square miles niedergebrannt, 2007 waren es sogar 960 square miles. Die Hälfte hiervon gehörte dem Milford Flat fire im Beaver County.

Beamte der Forstbehörden sagen, es sei ein ungewöhnliches Jahr mit einem feuchten Frühling, der bis in den Juni hineinreichte, und starken Monsunregen im Juli und August, die die Bedingungen für Brände verschlechtert hätten.

Quelle: http://www.deseretnews.com/article/700061303/Utah-wildfires-are-kept-under-control.html?s_cid=rss-30
29.08.2010

Death Valley: Brand im Stovepipe Wells Village

Von Stefan Kremer am 28.08.2010

Ein Feuer hat nach Angaben der Behörden erheblichen Schaden am Toll Road Restaurant und dem Badwater Saloon im Stovepipe Wells Village im [Death Valley](#) National Park angerichtet.

Nach Aussage von Inyo County Sheriff Dispatcher Carol Drew sei das Feuer am Donnerstag ausgebrochen. Brandermittler seien inzwischen angereist, um die Brandursache zu finden.



Ein Raub der Flammen: das Toll Road Restaurant.

Ein Parksprecher sagte, die Dienstleistungen des Restaurants werden auf unbekannte Zeit nicht zur Verfügung stehen, bis der Schaden behoben wurde. Das Restaurant und der Saloon wurden aus Balken eines alten Bergwerks errichtet. Xanterra Parks and Resorts ist der Konzessionsinhaber.

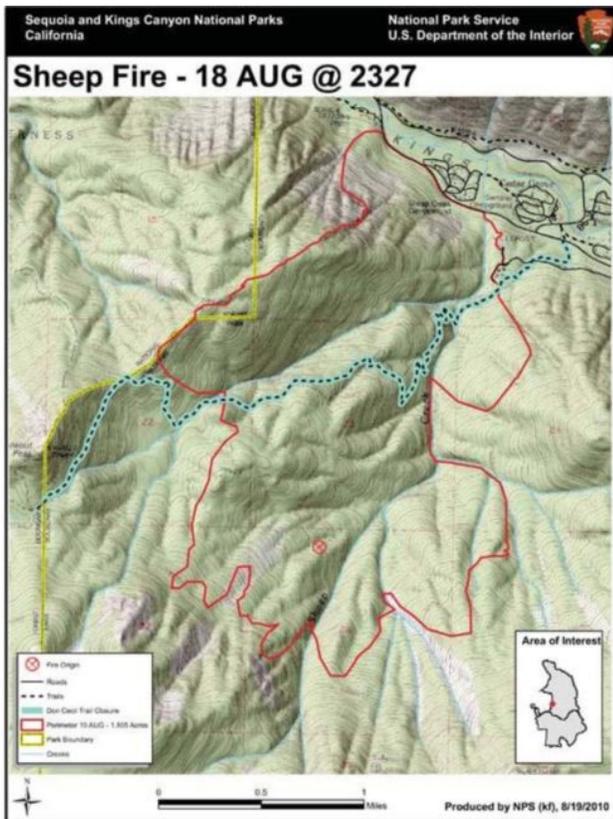
Quelle: <http://www.sfgate.com/cgi-bin/article.cgi?f=/n/a/2010/08/26/state/n184832D25.DTL> 26.08.2010

Kings Canyon: Waldbrand bei Cedar Grove wächst

Von Stefan Kremer am 21.08.2010

Das Sheep Fire im Kings Canyon National Park, das am 16. Juli durch Blitzschlag ausgelöst worden war, ist nach Auswertung einer Infrarot-Kartierungsmission am 18. August auf 1.805 acres angewachsen. Der Brand kann von Cedar Grove aus deutlich gesehen werden und befindet sich in 1,5 Meilen Abstand im Südwesten. Dennoch gehen derzeit von dem Feuer keine Bedrohung für Menschen oder Eigentum aus. Besonders am Morgen muss bei Cedar Grove aber mit einer Rauchbelästigung gerechnet werden.

Der Waldbrand hat sich an der westlichen Flanke des Sequoia National Forest ausgedehnt. Die Park- und Forestverwaltung bekämpfen das Feuer gemeinsam.



Ausdehnung des Sheep Fire am 18.08.2010. Fotoquelle: NPS

Am Dienstag war der Brand besonders aktiv, als hohe Temperaturen und eine niedrige relative Luftfeuchtigkeit ideale Bedingungen für eine Ausdehnung boten. Die Feuerwehr errichtete Brandschneisen als die Flammen sich dem Talgrund näherten und Einrichtungen des Parks bedrohten. Bei kühleren Temperaturen und einer Wolkendecke am Mittwoch konnte die Ausdehnung etwas eingedämmt werden.

Der Don Cecil Trail zwischen Cedar Grove und der Parkgrenze ist aufgrund des Brandes geschlossen. Mit einer vollständigen Löschung wird erst Mitte Oktober gerechnet.

Quelle: <http://www.inciweb.org/incident/2059/> 20.08.2010

Yosemite: 30. Tioga Pass Run am 12.09.

Von Stefan Kremer am 21.08.2010

Der alljährliche Tioga Pass Run wird am 12.09. zum 30. Mal ausgetragen. Ab 7 Uhr starten die Teilnehmer von Lee Vining am [Mono Lake](#) aus die 12,4 Meilen lange Strecke bis hinauf zur Tioga Pass Entrance Station. Dabei überwinden sie 3.164 feet Höhenunterschied. Alle drei Meilen werden Versorgungsstationen errichtet. Shuttle werden den Transport der Teilnehmer nach dem Lauf zurück nach Lee Vining durchführen. Anschließend findet im Tioga Toomey's Whoa Nellie Deli im Mobil Gas Mart eine Feier statt.



Der Tioga Pass, Fahrtrichtung Yosemite. Hier wird das Ziel sein. Fotoquelle: Stefan Kremer

2009 nahmen 46 Läufer an dem Event teil. Sie benötigten zwischen 1:33 und 4:18 Stunden. Mit Beeinträchtigungen des normalen Straßenverkehrs muss aufgrund der vermutlich überschaubaren Teilnehmerzahl nicht gerechnet werden. Dennoch sollte man besondere Vorsicht walten lassen und lieber einen kleinen Zeitpuffer für die Fahrt einbauen.

Quelle: <http://www.monolake.org/visit/tiogapassrun>
19.08.2010

Canyonlands: Schwerer Sturm beschädigt White Rim Trail

Von Stefan Kremer am 21.08.2010

Ein starker Sturm hat am Donnerstag im Canyonlands National Park gewütet und substantielle Schäden an Wanderwegen entlang des berühmten White Rim Trail angerichtet. Auch einige Fahrzeuge am Grund der Mineral Bottom switchbacks blieben stecken, so Sprecher des Parks am Freitag.

Paul Henderson, der assistant superintendent des Parks, sagte, Ranger bewerteten am Freitag Nachmittag die Schäden am Mineral Bottom und der Shafer Trail Road. "Eventuell können wir White Rim und Shafer Trail morgen wieder öffnen. Es scheint, dass der Sturm sich wie ein Tornado verhalten hat. Er hat offenbar nur hier und dort etwas beschädigt und andere Stellen verschont. Niemand ist am White Rim stecken geblieben. Das größte Problem sind derzeit die Fahrzeuge am Mineral Bottom. Bis der White Rim wieder offen ist werden sie dort bleiben müssen, und auch dann werden sie nur herauskommen wenn sie Allradantrieb und ordentlich Bodenfreiheit haben." Mr. Henderson fügte hinzu: "Bei den Mineral switchbacks gab es große Schäden. Ersten Berichten zufolge könnte die Straße für mehrere Wochen gesperrt sein."



Blick auf Canyonlands. Fotoquelle: Anja Schlebach

Die Shafer Trail Road und die Mineral Bottom Road sind die gegenüberliegenden Enden des 100 Meilen langen White Rim Trail, einer sich durch die Landschaft windenden Dirtroad, die bei Mountainbikern sehr beliebt ist.

Quelle: <http://www.nationalparkstraveler.com/2010/08/updated-severe-weather-pounds-canyonlands-national-park-strands-rigs-below-white-rim6445> 20.08.2010

Zion: Keine Tunnelgebühren für übergroße Vehikel

Von Stefan Kremer am 21.08.2010

Park Superintendent Jock Whitworth hat derzeit die Nutzungsgebühren des Zion-Mount Carmel Tunnel für überlange Fahrzeuge aufgehoben. Whitworth sagte, die Gebühr werde seit dem 18. August für bis zu fünf Wochen ausgesetzt. Aus Sicherheitsgründen wird normalerweise eine Gebühr in Höhe von 15 Dollar für Fahrzeuge mit einer Breite von mehr als 7 feet und 10 inches und/oder einer Höhe von mehr als 11 feet und 4 inches erhoben.



Auf dem Highway 9 vor den Bauarbeiten 2009. Fotoquelle: Anja Schlebach

Die Aussetzung der Gebühr hängt nach Angaben von Whitworth mit den Bauarbeiten am Zion-Mount Carmel Highway zusammen. Das Projekt beschränkt den

Highwayverkehr auf eine Fahrbahnspur, wodurch die Gebühr nicht gerechtfertigt sei. Die Arbeiten beginnen beim Westportal des Tunnels. Bautrupps rekonstruieren zwei historische Stützmauern. Der Highway wird während den Arbeiten von Sonntag bis Donnerstags jeweils von 20 Uhr bis 8 Uhr komplett gesperrt (wir berichteten unter <http://www.usa-reporter.com/reporter/2010/06/22/zion-osteingang-kunftig-nur-nachts-geschlossen/>).

Quelle: http://www.deseretnews.com/article/700056890/Zion-National-Park-suspends-tunnel-fees.html?s_cid=rss-30 14.08.2010

Yellowstone: Old Faithful Visitor Education Center öffnet

Von Stefan Kremer am 20.08.2010

Nach zwei Jahren Bauzeit wird der Old Faithful Komplex im Yellowstone National Park wieder ein dauerhaftes Visitor Center haben, das Einblicke in die Geothermie des Parks erlaubt.

Das neue Visitor Center, dessen Eröffnung am 25. August gefeiert wird, wird ohne Zweifel von den Parkbesuchern willkommen heißen, die sich über die heißen Wasserquellen des Yellowstone informieren wollen. Eine der interaktiven Ausstellungen wird ein funktionierendes Modell eines Geysirs sein.



3d-Modell des neuen Old Faithful Visitor Education Center. Fotoquelle: NPS

Das zweigeschossige Gebäude ersetzt seinen veralteten und beengten Vorgänger, der in den späten 1960ern errichtet wurde. Dieses Gebäude wurde zwischen Herbst 2006 und Frühling 2007 abgerissen um Platz für den Neubau zu schaffen, der nach einem Gold LEED Certification Standard gebaut wurde und sich mithin als Green Building bezeichnen darf. Es zeichnet sich durch die "Verwendung nachhaltige Elemente sowohl bei der Standortwahl als auch bei der Konstruktion, der sparsamen Wasserverwendung, dem Benutzen erneuerbarer Materialien sowie der Innenluftqualität aus", so die Parkverwaltung in einer Veröffentlichung.

Das Gebäude setzt ebenfalls neue Standards was die Zugänglichkeit für Behinderte und für die Darstellung von komplexen wissenschaftlichen Informationen betrifft.

Der umweltfreundliche, 27 Millionen Dollar teure und 26.000 square-foot umfassende Komplex wurde hauptsächlich durch eine 15 Millionen Dollar Spende der Yellowstone Park Foundation ermöglicht. Mehr als 400 Einzelpersonen, Stiftungen und Unternehmen haben Geld für das Projekt gespendet, wobei die Spenden zwischen 2 und 3 Millionen Dollar betragen.

Die Einweihungsfeier für das neue Old Faithful Visitor Education Center wird am 25. August um 11 Uhr beginnen.

Quelle: <http://www.nationalparkstraveler.com/2010/08/yellowstone-national-parks-new-old-faithful-visitor-center-open-august-256391> 14.08.2010

Yellowstone: Besucherrekord im Juli

Von Stefan Kremer am 20.08.2010

Die Besuchszahlen des Yellowstone National Park in Nordwest-Wyoming waren diesen Sommer ausgesprochen hoch. Im Juli besuchten mehr als 957.000 Menschen den Park, was die höchste Besuchszahl in einem Monat seit der Eröffnung des Parks im Jahr 1872 darstellt.

“Jeder Tag im Yellowstone ist wunderbar!”, sagt Lyn Lewis, ein Besucher aus Delaware.

Zum ersten Mal in der Geschichte des Parks wurden nach Angaben des Parksprechers Al Nash mehr als 2 Millionen Besucher in den ersten sieben Monaten eines Jahres registriert. “Menschen kommen aus allen Teilen der Erde”, sagte Nash.



Mammoth Hot Springs. Fotoquelle: Stefan Schwach

Clay Pennington kam mit seiner Familie aus Farmington, Michigan zum Yellowstone. Sie begannen ihren Urlaub am [Grand Canyon](#) und reisten weiter bis Wyoming. “Wir sind hier für vier Tage gewesen”, sagte Pennington. “Man braucht noch mehr Zeit.”

Die Penningtons kamen wie tausende anderer Familien zum Yellowstone, um seine wundervolle Landschaft und die einzigartige Tierwelt zu bewundern.

“Ob man nur in die Landschaft schaut oder nach Grizzly oder Wölfen Ausschau hält; selbst ein schlechter Tag im Yellowstone ist besser als ein Tag im Büro”, meint ein anderer Besucher.

Sprecher des Parks machen die schwächelnde Wirtschaft und das wiedererwachte Interesse an den Nationalparks verantwortlich für den starken Anstieg der Besucherzahlen. “Ich glaube, besonders bei der derzeitigen Wirtschaftslage nutzen viele die Vorteile der Naherholung”, sagte Jesse Sanchez, ein Besucher aus Los Angeles.

Die beste Zeit, um Grizzly, Elche und Bisons im Yellowstone National Park zu bewundern, ist August und September.

Quelle: <http://www.9news.com/news/article.aspx?storyid=148296&catid=188> 16.08.2010

Sequoia: Bauarbeiten am Generals Highway

Von Stefan Kremer am 19.08.2010

Bis Ende August müssen Reisende, die den Sequoia National Park besuchen wollen, mit Wartezeiten von bis zu einer Stunde am Generals Highway zwischen dem Highway 198 Parkeingang und dem Giant Forest rechnen.

Straßenbauarbeiten entlang eines anderthalb Meilen langen Abschnitts zwischen dem Amphitheater Point und Deer Ridge schleusen den Verkehr von Montags bis Donnerstags durch einen einspurigen Abschnitt. Zu jeder vollen Stunde zwischen 7 Uhr und 18 Uhr darf der bergaufwärts fahrende Verkehr passieren, so eine Bekanntmachung des Parks. Zwischen 18 Uhr und 18:30 Uhr kann es hier zu einer halbstündigen Wartezeit kommen. Nächtliche Bauarbeiten werden den Verkehr ebenfalls beeinträchtigen. Zwischen 22 Uhr und 5 Uhr wird es nur ein Zeitfenster geben, um die Passage zu durchfahren: um 23:30 Uhr. Freitags kann es zu einstündigen Staus zwischen 7 Uhr und 14 Uhr kommen.



Das Giant Forest Museum. Fotoquelle: Stefan Kremer

Außerdem ist während den Arbeiten das Befahren des Generals Highway von Hospital Rock bis zum Giant Forest Museum mit Wohnmobilen mit einer Länge von mehr als 22 feet verboten.

Quelle: <http://www.nationalparkstraveler.com/2010/08/travel-delays-1-hour-possible-sequoia-national-park6408>
16.08.2010

Pinnacles: Bald National Park?

Von Stefan Kremer am 12.08.2010

Das Pinnacles National Monument in Kalifornien könnte zu einem National Park werden und sein Schutzgebiet von 16.000 acres auf 19.000 acres erweitern.

Die demokratische Senatorin Barbara Boxer, die Kalifornien seit 1993 im US-Senat vertritt, hat eine Gesetzesinitiative gestartet, mit der der Status von Pinnacles – einem Gebiet mit dramatischen, vulkanischen Felsformationen nahe der Gemeinde Soledad – weiter angehoben werden soll. Pinnacles ist außerdem eine Brutstätte der vom Aussterben bedrohten Kalifornischen Kondoren.



Typische Gesteinsformationen. Fotoquelle: mbz1 / wikipedia

Etwa 165.000 Menschen besuchen Pinnacles jedes Jahr, und Boxer geht davon aus, dass die Ernennung zu einem National Park weitere Besucher anziehen wird, die die Höhlen, die anspruchsvollen Kletterrouten und die Kondoren erleben wollen. Der Gesetzentwurf sieht außerdem eine Ausdehnung der Fläche um 3.000 acres ausgewiesener Wildnis vor.

Die Kampagne für einen Pinnacles National Park startete vor fünf Jahren durch einen Vorstoß des Kongressabgeordneten Sam Farr aus Carmel, Kalifornien.

Quelle: <http://www.cbs47.tv/news/state/story/Pinnacles-National-Monument-might-become-national/PKD3DpuXfUy52gqbXnu20g.csp?rss=154> 09.08.2010

Bryce Canyon: Umstrittener Tagebau erhält Zulassung

Von Stefan Kremer am 08.08.2010

Ein Kohle-Unternehmen hat am Dienstag einen Sieg errungen als ein staatlicher Ausschuss die Einwände mehrerer Naturschutzgruppen zurückwies, die behaupteten, ein geplanter Tagebau würde die Flüsse verschmutzen und den [Bryce Canyon](#) National Park mit Staub belasten.

Das Utah Board of Oil, Gas & Mining entschied, dass die Alton Coal Development LLC 440 acres privaten Lands für ein Projekt bei der Ortschaft Alton am südwestlichen Rand des Bryce Canyon National Park abbauen können, das später tausende acres von umliegendem National Forest in Süd-Utah umfassen soll. Alton Coal ersucht derzeit eine bundesstaatliche Zulassung, um das Projekt zu vergrößern.

Der Ausschuss hielt damit eine Entscheidung von letztem Oktober aufrecht, die zu dem Schluss kam, dass alle legalen und technischen Voraussetzungen zum Betrieb des Tagebaus erfüllt seien. Dieser Entschluss kam allerdings zustande, nachdem der Antragsteller kurz zuvor 10.000 Dollar an den republikanischen Gouverneur Gary Herbert als Unterstützung seiner Wahlkampagne gespendet hatte und beklagte, der Staat brauche zu lange für die Genehmigung des Projekts.

“Wir sind extrem zufrieden, dass der Ausschuss in dieser Sache auf unserer Seite war”, sagte John Baza, Direktor der Division of Oil, Gas & Mining. “Die Entscheidung bestätigt die monatelangen wissenschaftlichen Analysen.”

Vier Umweltschutzgruppen hatten Wissenschaftler engagiert, die die Genehmigung während Anhörungen an sechs Tagen von Januar bis Juni anfochten. Der Superintendent des Bryce Canyon National Parks – bekannt für seine reine Luft und die klaren Nachthimmel – wandte sich ebenfalls gegen den Tagebau.

Alton Coals Projektmanager, Chris McCourt, sagte in einem seltenen Statement seiner Firma, die Entscheidung des Ausschusses “werde es der Entwicklung erlauben, in einer umweltverträglichen Weise abzulaufen. Alton Coal lobt den Bundesstaat Utah, das Division und das Volunteer Board für ihre Sorgfalt und ihre unparteiische Abwägung. Die Bestätigung der Erlaubnis ist der Schlüssel zum Coal Hollow Project, das neue Jobs und wirtschaftliche Expansion in Utah bieten wird”, sagte McCourt.

Das Unternehmen, eine Gruppe von Investoren angeführt von James J. Wayland aus Naples, Florida, muss eine mehrere Millionen Dollar umfassende Bürgschaft hinterlegen, bevor mit dem Abbau begonnen werden kann.

Die Southern Utah Wilderness Alliance hat versprochen, den Fall wenn nötig bis vor Bundesgerichte zu bringen. Steve Bloch, Syndikusanwalt der Gruppe, sagte am Dienstag, er wolle erst die 29-seitige Entscheidung genau studieren bevor er über weitere Widersprüche entscheide. “Es ist unzweifelhaft, dass dies eine schlechte Nachricht für die Luft, das Wasser und die klaren Nachthimmel im Bryce Canyon National Park und den umliegenden Gemeinden ist”, fügte er hinzu.

Die Entscheidung bedrohe “eine der Kronjuwelen des Nationalparksystems genauso wie die lokale Konjunktur und die Luft- und Wasserqualität in Süd-Utah”, sagte Clair Jones vom Utah Sierra Club. “Der Alton Coal Tagebau würde die lokale Konjunktur zerstören um eine nicht nachhaltige, dreckige Energiequelle abzubauen, die Utahs Wasser und Luft kontaminiert.”

Es gab bisher keine direkte Reaktion des National Resources Defense Council und der National Park Conservation Association, die dem Projekt ebenfalls entgegenstehen.

Bobbi Bryant, Besitzer des Souvenir- und Kaffeegeschäfts “Bronco Bobbi’s” sagte, sie sei gegen den Tagebau weil dessen Betrieb täglich bis zu 300 Kohlelastwagen durch Panguitch fahren lassen würde. “Die Lautstärke und Abgase der LKWs werden die Anreise zum Bryce Canyon weniger angenehm und gefährlicher machen. Die meisten Geschäfts-, Restaurant- und Motelbesitzer – mich eingeschlossen – werden nicht mehr so

viele Kunden haben, und wir könnten gezwungen sein, unser Geschäft zu schließen.“

Für den täglichen Kohleabtransport werden 43 Tonnen schwere LKW von Alton aus auf den Highway 89 fahren und dann nach Norden über Hatch und Panguitch zum US 20 und über Interstate 15 nach Cedar City fahren. Weitere 10 Meilen westlich soll eine Eisenbahnverladestelle errichtet werden.

Der U.S. Army Corps of Engineers hat Alton Coal im vergangenen Februar gebeten zu warten, bis ein unabhängiges Gutachten zur Auswirkung des Projekts auf das Feuchtgebiet vorliegt. Das Corps sagte, eine Zulassung des Bundes könnte nötig sein, und warnte das Unternehmen, nicht bereits ohne eine solche anzufangen.

Jason Gipson, Chef des Nevada-Utah Regulatory Branch des Corps, sagte am Dienstag, man bewerte derzeit das Projekt noch. Seine Mitarbeiter würden entscheiden, ob ein periodischer Bach, Feuchtwiesen und Quellen auf dem privaten Land, das Alton Coal für den Tagebau verwenden möchte, Feuchtgebiete darstellen, deren Beeinträchtigung eine bundesstaatliche Genehmigung erfordert.

Alton Coal hat scheinbar eine Schnellgenehmigung erhalten, nachdem das Unternehmen sich in einem Treffen mit Gouverneur Herbert beschwert hatte, die Regulierungsbehörde brauche zu lange für ihre Entscheidung. Das Unternehmen stelle den Antrag im Jahr 2005. Ein Vertreter des Unternehmens traf sich mit Herbert am 17. September 2009, dem gleichen Tag, an dem die Kampagne des republikanischen Gouverneurs eine Zuwendung in Höhe von 10.000 Dollar von dem Kohleunternehmen erhielt. Ein 33-seitiger Aktenvermerk der Utah Division of Oil, Gas and Mining besagt, das Ergebnis der Unterredung jenes Tages sei die Zusage einer unbürokratischen Schnellentscheidung der Regulierungsbehörde gewesen.

Priscilla Burton, eine Umweltwissenschaftlerin des Amtes, das den Aktenvermerk schrieb, notierte, die Regulierungsbehörde habe ein ganzes Jahr Zeit, eine Entscheidung zu fällen, entschied sich aber dazu, die Angelegenheit in zwei Monaten abzuwickeln. Ihre Vorgesetzten bestehen seither darauf, Burton habe sich hinsichtlich der Fristen vertan.

Quelle: http://www.deseretnews.com/article/700053343/Utah-board-upholds-strip-mine-near-Bryce-Canyon-National-Park.html?s_cid=rss-30 03.08.2010

ESTA: Einreisegebühr ab 08.09.2010

Von Stefan Kremer/Frank Hennemann am 07.08.2010

Laut einer Meldung der Customs and Border Protection (Zoll- und Grenzbehörde der USA) wird beginnend ab 8. September 2010 eine Einreisegebühr für die USA von 10 Dollar pro Person erhoben. Betroffen sind alle Reisenden, die im Rahmen des Visa Waiver Programs einreisen und nicht länger als 90 Tage im Land bleiben. Das trifft für alle Deutschen Staatsbürger zu.

Die Gebühr wird ab dem genannten Datum bei der erstmaligen ESTA-Anmeldung oder bei einer Aktualisierung der ESTA-Anmeldung fällig. Zuzüglich zu den 10 Dollar wird eine

weitere Gebühr (Processing Fee) in Höhe von 4 Dollar erhöhen, insgesamt also 14 Dollar. Die Gebühren müssen bei der Beantragung mit Kreditkarte gezahlt werden. Dabei werden derzeit nur MasterCard, VISA, American Express und Discover akzeptiert.

ESTA ist eine elektronische Reiseauthorisierung, bei der alle Bürger eines am Visa Waiver Program teilnehmenden Staates vor dem Einchecken zu einer Reise in die Vereinigten Staaten einen Online-Antrag stellen müssen. Nur wenn dieser positiv beschieden wird ist eine Einreise möglich. Dieses Vorgehen geschieht seit dem 12. Januar 2009 auf freiwilliger Basis und wurde zuvor und bisher parallel dazu auch durch das Formular I-94W, das im Flugzeug auszufüllen war, realisiert. Dieses Formular wird laut Aussage von Janet Napolitano, Secretary of Homeland Security, am Ende dieses Sommers komplett abgeschafft.

Der ESTA Einreiseantrag kann jederzeit vor der Reise beantragt werden. Ist sie einmal genehmigt gilt die Erlaubnis grundsätzlich für mehrere Besuche in die USA innerhalb eines Zeitraums von zwei Jahren oder bis der Ausweis des Reisenden abläuft oder andere Umstände für einen Ablauf der ESTA Genehmigung sprechen.

Quelle: http://www.cbp.gov/xp/cgov/newsroom/news_releases/national/08062010_2.xml 06.08.2010

Pismo Beach: Promenade wird neu gestaltet

Von Stefan Kremer am 06.08.2010

Die Uferpassage von Pismo Beach wird gerade in einem aufwändigen Bauprojekt umgestaltet. Wenn das Projekt im Dezember 2010 oder Januar 2011 fertiggestellt sein wird erstreckt sich die Promenade von der Main Street bis zur Pomeroy Avenue. Der neue "Pier Plaza" wird zusätzlich öffentliche Toiletten, weitere Parkplätze, Duschen und eine neue Entladezone erhalten. "So ist es den Besucher möglich, über die Main Street anzureisen, ihre Sachen auszuladen und zum Pier zu gehen", sagte Dwayne Chisam, Director of Public Works von Pismo Beach. "Hoffentlich werden dadurch auch einige Staus und Überfüllungen auf dem Parkplatz am Pier der Vergangenheit angehören."



Blick auf den alten Pier Plaza und die Pomeroy Ave.
Fotoquelle: Stefan Kremer

Vertreter der Stadt hoffen, dass die Neugestaltung außerdem den lokalen Geschäften zuarbeitet. "Tourismus ist für unsere Gemeinde und das Umland sehr wichtig, und was die Promenade bietet ist lediglich eine weitere Annehmlichkeit im Kreise dessen, was wir bereits zuvor vollbracht haben", sagte Chisam.

Das Projekt kostet nach seinen Angaben rund 1,9 Millionen Dollar, die aus verschiedenen Quellen einschließlich des American Recovery and Reinvestment Act finanziert werden.

Quelle: http://www.msnbc.msn.com/id/38438326/ns/local_news-san_luis_obispo_ca/ 27.07.2010
